



„Wer in den Bayerischen Alpen östlich von Rosenheim sportklettern will, kommt um das neue Standardwerk von Christoph Müller nicht herum.“ Gebi Bendler

■ Chiemgau Rock. Sportklettern von Rosenheim bis Salzburg

Die dritte Auflage des Kletterführers über die Chiemgauer Alpen von Lokalmatador Christoph Müller beschreibt auf 576 Seiten mehr als 2.200 Routen und alle lohnenden Sportklettergebiete von Rosenheim bis Salzburg. Zahlreiche Sektoren und Felsen sind darin erstmalig und exklusiv beschrieben, wie z. B. die Hengstalm im Inntal, mehrere Gebiete und Sektoren im Achental sowie neue Sektoren im Kampenwandgebiet. Die Bedeutung des Autors als einer der wichtigsten Erschließer und seine Nähe zur lokalen Szene gewährleisten eine Aktualität, die von den Mitbewerbern unerreicht bleibt. Erstmals seit Langem bringt der Band damit endlich wieder alle Gebiete der Region auf den aktuellen Stand.

Das Buch zielt dabei vorrangig auf die Zielgruppe der Sportkletterer und Familien ab. Auf die Beschreibung spärlich gesicherter alpiner Routen wird bewusst verzichtet. Stattdessen wurden die Sportklettergebiete mit unübertroffener Sorgfalt und Genauigkeit recherchiert. Für topaktuelle Infos und eine umfangreiche grafische Aufbereitung der Gebietseinleitungen, Topos und Zustiegsskizzen wurde kein Aufwand gescheut. Als diplomierter Produktentwickler

hat der Autor den Kriterien der Produktergonomie und Lesetypografie besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das aufwendig generierte Foto- und Bildmaterial unterstreicht das übersichtliche Layout. Durch aussagekräftige Piktogramme wird der neue Kletterführer noch leichter verständlich und ermöglicht ein schnelles Auffinden der gesuchten Informationen. Weitere Ausstattungen sind ein Leseband zum Einmerken, QR-Codes für die Navigation mit Google-Maps, eigene Wegbeschreibungen für Zustiege mit E-Bike, Portraits der lokalen Erschließer sowie das DAV-Gütesiegel „Naturverträglich klettern“. Für fremdsprachige Kletter:innen sind alle wichtigen Informationen zusätzlich ins Englische übersetzt. [Redaktion]

■ Berchtesgaden Ost. Kletterführer alpin: Untersberg, Hoher Göll, Hohes Brett

Unser Georg „Schorsch“ Sojer kann nicht nur Comics und technische Illustrationen für bergundsteigen zeichnen, sondern auch richtig gute Topos. Daher konnte ihn der Panico-Verlag als Führerautor für seine erweiterte Heimat, die Berchtesgadener Alpen, gewinnen. Gemeinsam mit Richard Koller legt er ein monumentales Werk für



den östlichen Teil des Alpinklettergebietes zwischen Deutschland und Österreich vor, wo auch der Untersberg liegt. Diesen umgibt ein düsteres Sagengeflecht, in dem Kaiser Karl angeblich auf seine Auferstehung wartet. So lange müssen Sportkletterer, Genusskraxler, Bergsteiger, Klettersteiggeher, Höhlenforscher, Skifahrer und Naturfreunde zum Glück nicht warten, um Spaß zu haben, denn die Betätigungsmöglichkeiten an dem knapp 2000 Meter hohen Massiv sind riesengroß.

Ebenfalls vielgerühmt sind die Klettereien am Hohen Göll, hauptsächlich wegen seiner gewaltigen Westwand, die schon seit fast 100 Jahren Ziel der Kletterer ist. Der exzellente Fels, die wilde Szenerie hoch über dem fantastischen Endstal und nicht zuletzt der kurze Zustieg machen die Göll-Westwand zum Topgebiet für Alpinkletterer. In den Plattenwänden des Hohen Brett sind vor allem in den letzten Jahren viele Sportkletterrouten der unteren und mittleren Grade eingerichtet worden. Die südseitige Ausrichtung, die zumeist gute Absicherung und das im Vergleich zur Göll-Westwand weniger steile Gelände machen die Wände am Hohen Brett zum beliebten Anlaufpunkt für Genusskletterer – auch noch lange in den Herbst hinein!
[Redaktion]

plaisir OST. Kletterführer Schweiz

Der neue „Schweiz plaisir OST“ von Sandro von Känel bietet genügend Stoff für ein ganzes Kletterleben. Egal ob Anfänger oder Könnler, zu zweit oder mit der Familie, kurz oder lang, Sommer oder Winter, es ist für jede und jeden sowie für alle Jahreszeiten und Vorlieben ein passendes Gebiet zu finden. „plaisir OST“ startet im Melchtal mit seinem griffigen, quergebänderten Kalk. Weiter geht's durch die Zentralschweiz ins Sarganserland und nach Graubünden. Fantastische Kalk- und Granitklettereien erwarten dich in dieser schönen Gegend. Weiter nördlich lockt der Alpstein mit kompakten Wänden. Schließlich macht der Autor einen Abstecher ins benachbarte Tirol, wo Plaisirklettern – nicht zuletzt dank der Tourismusinitiative Climbers Paradise – mittlerweile Tradition ist. Die Topos und Beschreibungen sind Schweizer Präzisionsarbeit, perfektionistisch wie ein Schweizer Uhrwerk!
[Redaktion]

Auf den Berg gekommen. Alpine Cartoons von Georg Sojer

Schon wieder Schorsch! Seine berühmten „Knollennasen“ sind nicht nur jeder berg- und steigen-Leserin und jedem -Leser ein Begriff, sondern wohl überhaupt jeder Bergsteigerin und jedem Bergsteiger im deutschsprachigen Raum. Mit einer einzigartigen Mischung aus Humor und Tiefsinn sind sie aus der skurrilen alpinen Welt nicht mehr wegzudenken. Sojers Cartoons sind aber viel zu schade, um nur einmal in einer Zeitschrift abgedruckt zu werden und dann schnell wieder in Vergessenheit zu geraten – dem trägt dieses Buch Rechnung. Wer also noch ein alpinistisches Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk sucht, zugreifen!
[Redaktion]